

Harugakure - Das Dorf der Harmonie

Von Merlot

Kapitel 5: Vorbereitungen

Das nächste Kapitel lässt grüßen, früher als geplant. Viel Spaß beim lesen.

In einem sehr nebligen Gebiet, lief Naruto derzeit zwischen ein paar Bäumen entlang. Hinter ihm lief Kim, während Fuu lieber flog, was man von ihr ja kannte. Nach einer weile kamen sie an einen See, „Hier ist es also.“ sprach er, während er ohne irgendwelche Anzeichen von scheu oder so auf das Wasser ging und weiter lief, wobei die beiden Mädchen erst einmal stehen blieben, wo sie sich in die Augen blickten, ehe sie auf den See starten, bevor sie Naruto folgten, der schon im Nebel verschwunden war, doch schafften sie es ihn nach einigen Minuten einzuholen.

In Konoha war der Hokage der dritten Generation gerade an seinem Schreibtisch, vor dem gerade Kakashi, Kurenai und Asuma standen. „Also...“ sprach der alte Mann, „Ich möchte es ja nicht in Frage stellen, doch seit ihr euch wirklich sicher das ihr eure Schüler bereits dieses Jahr zu den Prüfungen schicken wollt?“ dazu nickten alle, woraufhin der Kopierininja meinte, „Natürlich. Sie haben das Zeug dazu die Prüfung erfolgreich hinter sich zu bringen. Sasuke und Sara haben auf Augenhöhe mit Haku aus dem Yuki-Clan gekämpft, der ein wahrer Eliteninja war. Und auch Sakura hat bereits gezeigt was sie kann. Sie ist zwar nicht so stark wie die beiden, doch gleicht sie das durch ihr Wissen wieder aus.“ erklärte er. Der Hokage seufzte dazu, „Seit ihr anderen der selben Meinung was eure Schüler betrifft?“ fragte er. Die Jonin hatten sich zwar schon einmal dazu ausgesprochen und die Genin hatten auch die Vorprüfung bestanden, doch war sich der alte nicht sicher. Aber zu seinem bedauern nickten Kurenai und Asuma dazu. Der Hokage schüttelte dazu den Kopf, ehe er sich einmal umdrehte.

Doch dann hörten sie wie sich die Tür plötzlich öffnete, weshalb der Hokage sich wieder umdrehte. Dort sah er eine Blonde Frau im Yukata, die er sofort erkannte. Neben ihr lagen die ANBU, welche eigentlich darauf achten sollten das sich Sarutobi mit den Jonin in ruhe unterhalten konnte, bewusstlos am Boden liegen. Aber dennoch erhellte sich sein Gesicht als er sich sah, „Shina.“ sprach er leise. Doch nahmen die Jonin eine Kampfhandlung ein, da sie die Frau eindeutig als Feind einstufte. Aber

trat die Frau dann näher, an den Jonin vorbei, vor den Schreibtisch des Hokage, „Hallo Sarutobi.“ sprach sie freundlich, „Lege deine Haustiere doch bitte an die Leine. Die kurze wenn es geht.“ dieser nickte, „Natürlich.“ doch musste er gar nichts sagen, da diese ihre Kampfhaltung von selbst ablegten. „Es ist lange, Shina.“ sprach der alte Mann dann, wozu die Frau nickte, „Da hast du recht.“ damit blickte sie sich um, „Das letzte mal als ich hier war, hatte Minato das sagen.“ doch erblickte sie dann Kakashi der hinter ihr stand, weshalb sie sich zu diesem umdrehte, „Na so was... wenn das nicht der kleine Kakashi ist.“ dieser nickte dazu, „Shina... du bist die einzige die so mit ANBU Einheiten umspringt. Das war schon damals so als mein Sensei noch Hokage war.“ Shina trat dann an die Wand und sah sich die Bilder an, wobei sie sprach, „Meine Schüler hätten kurzen Prozess gemacht.“ erklärte sie.

Asuma und Kurenai verstanden mittlerweile überhaupt nichts mehr, „Wer sind sie?“ fragte der Raucher dann, womit der Hokage antwortete, „Eine gute Freundin von Minato. Ihr hätte er sein Leben und die Zukunft unseres Dorfes anvertraut. Zudem war sie die unangefochtene Kandidatin für den Posten des Hokage der fünften Generation.“ kam die Antwort, was die beiden zum stauben brachte, „Demnach ist sie also stärker als wir?“ dazu nickte der Hokage.

Doch trat Shina dann neben den Hokage, wo sie sich auf den Schreibtisch setzte, so als wäre es das normalste auf der Welt. Den anderen wurde klar wie sich ihre Position von denen ihren unterschied. Aber entdeckte die Frau dann die Akten der Team der Jonin, welche auf dem Tisch lagen und nahm sich eine, „Sieh an, sieh an... das ihr dieses Jahr so junge zulassen würdet. Die Shinobi und Kunoichi werden heutzutage immer frühreifer.“ dann legte sie die Akte ab um sich die nächste zu nehmen und durchzuschauen, solange bis sie alle durch hatte. Dann wandte sie sich an den Hokage, „Ich würde gerne auch noch ein Team hinzufügen.“ das erschreckte ihn, „Du möchtest eines deiner Teams hierher schicken?“ dazu nickte die Frau, „Das geht doch in Ordnung?“ dieser nickte dazu, auch wenn er nicht wusste was er mit dieser Information nun anstellen sollte. Deshalb wandte er sich nun an den Jonin, „Ich halte jeden von euch für Vertrauenswürdig, weshalb ich euch nun etwas erzählen werde, was eigentlich nur einer Hand voll Menschen auf der Welt wissen.“ dazu nickten alle, ehe der Mann zu erzählen begann, „Ihr müsst wissen das es neben den ganzen Versteckten Ninjadörfern auch noch ein geheimes gibt. Harugakure – Das Dorf der Harmonie. Es unterscheidet sich grundlegend von allen anderen, da es für Außenstehende unauffindbar ist und das Dorf zusätzlich noch viele Geheimnisse hütet, von denen selbst im Dorf nicht viele Bescheid wissen.“ erklärte er, wobei die Shinobi genau zuhörten, „Verstehe...“ kam es von Kakashi, „Und sie kommt also aus diesem Dorf.“ dazu nickte der Hokage, „Daher ist es auch etwas ganz besonderes das sie ihre Schüler zu uns schickt.“ dann blickte er zu der Frau auf dem Schreibtisch, „Gut. Sie dürfen Teilnehmen. Wer ist ihr Sensei oder wie sieht ihr Sensei aus?“ wollte er dann wissen, womit Shina sprach, „Das bin ich.“ das erschreckte den Hokage, „Das ist nun eine Überraschung. Sagtest du nicht einmal das du kein Interesse an Schülern hast?“ dazu nickte sie, „Ja. Aber das ist etwas anderes. Ich habe den Jungen schließlich selbst aufgezogen. Die anderen beiden hat er sich selbst als auserwählt, weshalb ich sie ja schlecht ablehnen kann.“ damit stand sie vom Schreibtisch auf, „Dennoch danke ich dir.“ damit trat sie an den Jonin vorbei und verließ das Büro wieder. „Da haben wir uns aber etwas eingebrockt.“ sprach der Hokage.

Auf dem nebligen See, bekam Kim gerade Langeweile, „Wo bleibt dieses Vieh nur?!“ beschwerte sie sich, da es ihr eindeutig zu lange dauerte, was Fuu zum kichern brachte. Das entging natürlich Kim nicht, „Lachst du mich gerade aus?“ fragte sie, wobei auf ihrer Stirn eine Zornader zu sehen war, „Ja.“ antwortete Fuu ehrlich, wonach Kim durchdrehte, „Mich! Lacht! Niemand! Aus!!!“ damit jagte sie Fuu bereits, welche einfach davonflog, „Wenn ich dich in die Finger kriege, kannst du etwas erleben!“ Naruto bemerkte dies zwar, doch lächelte er dazu nur. Solange es den beiden gut ginge, würde er ihnen nichts sagen. Aber da sie mit sich so beschäftigt waren, hatte er den Vorteil das der den Sanbi für sich hatte, weshalb er sich streckte.

Etwas später, blieb er reflexartig stehen und ging zwei Schritte zurück, ehe er in die Hocke ging und nach unten sah, „Hab dich.“ sprach er leise, denn konnte er durch seine besseren Sinne den Sanbi tief unter ihm im See ausmachen, weshalb er lächeln musste. So legte er seine Hand auf die Wasseroberfläche, womit der Spaß beginne konnte, weshalb Naruto lächelte.

In Ootogakure war Orochimaru gerade in seinem Stammpfad, wobei seine Otonins vor ihm standen. Der Anführer Kimimaru und seine Untergebenen, welche alle knieten. „Endlich... bald beginnen die Chunin Auswahlprüfungen.“ sprach der Sannin, „Den Informationen meines Spions zu Folge, befindet sich dort ein Überlebender des Uchiha-Clans. Den holen wir uns.“ dazu nickten alle. Aber dann ging die Tür auf und jemand trat ein. Kimimaru reagierte schnell, den zu diesem treffen, durften keine anderen. So hatte er bereits sein Kekkei Genkai aktiviert, mit welchem er aus seinen Handflächen Knochen wachsen ließ, mit welchen er diese Person angriff. Doch die Frau schwang einmal die Hand und schlug den Kaguya mit ihrem Handrücken gegen die nächste Wand, ehe sie weiter ging, zwischen den übrigen Otonins hindurch, welche es immer noch nicht glaubten was da geschehen war und blieb vor Orochimaru stehen, welcher selbst sehr überrascht war. „Wenn haben wir den da? Du bist du Shina?“ diese nickte, „Und du bist einer der legendären Sannin. Orochimaru.“ sprach die Anführerin von Harugakure nun. „Was verschafft mir die Ehre eine so mächtige Frau hier begrüßen zu dürfen?“ fragte er voller Respekt, was man bei ihm selten sah. Diese jedoch lächelte einfach und sprach, „Ich wollte mir unter anderen einmal selbst ein Bild von dem Mann machen der einen Angriff auf Konoha plant.“ das überraschte alle, „Woher wissen sie das?“ fragte Sakon, welcher nun seine Geschwindigkeit nutzen wollte um die Frau zu treffen, welche allerdings ein eine Drehung ausführte und diesem einen schönen Kick verpasste, wodurch dieser nun neben Kimimaru landete, „Du bist zu langsam.“ sprach diese, wobei sie sich nun einmal durch ihre Haare fuhr. Die anderen waren davon geschockt. „Langsam?!“ Kidomaru war geschockt davon. Sakon war eindeutig der schnellste von ihnen.

Aber nachdem Orochimaru sein Hand erhob, waren die anderen ruhig. „Du weist anscheinend viel über mich und meine Pläne.“ sprach der Sannin, wozu die Frau nickte, „Ja, aber... damit drehte sich sie um, „Bin ich wegen etwas anderem gekommen.“ damit ging sie auf die Rothaarige zu, welche nicht wusste was sie machen sollte. „Steh

auf mein Kind.“ sprach sie, womit Tayuya nach oben in das Gesicht der Frau sah, ehe sie zu Orochimaru sah, welcher nickte, womit sie nun aufstand. Shina betrachtete das Mädchen nun einmal genauer, „Jetzt verstehe ich warum er euer treffen herbeisehnt.“ diese Worte verstanden die anderen nicht. Doch formte die Frau dann ein paar Fingerzeichen, ehe sie einen Finger auf die Stirn des Mädchens legte. Dann ging sie auch schon, doch hielt sie vor der Tür noch einmal an und sprach, „Du solltest gut aufpassen. Es gibt da draußen nämlich jemanden der nicht so freundlich ist wie ich.“ damit war sie auch schon verschwunden. Orochimaru sah sich damit seine Otonins an. Sie waren ohne zweifel stark, doch gegen diese Frau hatten sie keine Chance. Aber er selbst wüsste auch nicht wie es ihm ergehen würde, daher provozierte er sie erst gar nicht. Doch musste er dann grinsen, „Jetzt bin ich aber sehr neugierig.“

Naruto saß oder eher lag auf einer Wieso in dem nebligen Gebiet, nicht weit von dem See entfernt. Die beiden Mädchen waren noch immer mit sich selbst beschäftigt, als das sie bemerkt hätten das Naruto bereits mit dem Biju fertig war. Aber kümmerte es diesen auch nicht wirklich. Doch tauchte er dann wieder in sein Unterbewusstsein ein, wo die beiden Biju versiegelt waren. Doch war dies nicht wie früher eine dunkle Umgebung, wo der Boden aus Wasser bestand, sondern eine richtige blühende Landschaft. Diese hatte sich verändert als er das Shirugan erweckte und mit dessen Hilfe sich die anderen Hälfte des Kyubi von seinem Vater geholt hatte und diese wieder mit seiner vereint hatte, womit er über den kompletten Biju verfügt. Doch war der Fuchs frei, außerhalb seines Käfigs. Die Schildkröte hingegen war etwas entfernt in einem See, wobei die in Ketten gewickelt war, welche sie etwas bändigen sollen. Naruto hatte zwar nichts gegen Ibosu, doch musste er noch auf Nummer sicher gehen. So trat er näher an diesen heran, „Alles in Ordnung?“ fragte er dann, womit die Schildkröte nickte, „Ja.“ „Entschuldigung das ich so grob war.“ entschuldigte er sich dann bei der Schildkröte. Diese schüttelte aber den Kopf, „Macht nichts. Du wolltest mir nur helfen. Aber könntest du bitte diese Kette entfernen.“ fragte er dann. Naruto spürte das er nichts böses wollte und tat wie geheißen, womit die Ketten nun verschwunden waren. „Schon besser.“ dazu nickte der Junge, „Gern geschehen.“ aber dann wurde er auch schon von hinten angesprochen, „Solltest du nicht langsam einmal die beiden Mädchen einsammeln, bevor sie noch irgendeinen Blödsinn anstellen?“ fragte Kurama. Dazu nickte der Junge, „Stimmt.“

Damit erhob er sich von der Wiese und begab sich zu den beiden Mädchen, die ihrem Hobby nachgingen und sich stritten. „Schluss damit!“ sprach er, als er zwischen sie ging. „Gehen wir nach Hause.“ meinte er, was die beiden Mädchen überraschte, „Wollten wir uns nicht den Biju holen?“ fragte seine Schwester, wozu er meinte, „Den habe ich schon.“ mit diesen Worten waren sie auch schon in Harugakure, wo sie sich vor Shina wiederfanden, „Gut das ihr da seit, ich muss mit euch reden.“ sprach diese, wobei sie gar nicht erst nach dem Biju fragte, da sich dies erübrigte.

Das war es dann auch schon. Hoffe doch es hat euch gefallen. Würde mich über eure Meinungen wirklich freuen.